

Kleine Anfrage

Des Abgeordneten Hartmut Ganzke SPD

Ändert der Verkehrsminister die Priorisierung beim Bau des Ergster Kreisels?

Trotz der schon seit vielen Jahren bekannten Gefahrenstelle Ruhrtalstraße/Kreuzung B 236 im Süden der Stadt Schwerte wird dieser Gefahrenpunkt und Verstopfungspunkt nicht korrigiert. Dies sorgt schon seit Jahren bei den Verkehrsteilnehmer*innen und den Bewohner*innen in Schwerte für Ärger. Die B 236 liegt in der Zuständigkeit von Straßen.NRW (Niederlassung Ruhr). Durch die Straßenführung an dieser Stelle mit einer Kreuzung zur Ruhrtalstraße/Autobahnzubringer zur A 45 kommt es regelmäßig zu langen Staus mit entsprechenden Wartezeiten und sehr gefährlichen Abbiegemanövern, die bisher glücklicherweise ohne größere Unfälle geendet haben. Nicht zuletzt auf Grund des steigenden Fahrzeugaufkommens und der häufigen Umleitungssituation auf der A 45 bzw. der A 1 im Bereich des Westhofener Kreuzes fühlen sich insbesondere die Anwohner*innen im Schwerter Süden in einem immensen Maße belästigt und gefährdet. Laut jüngster Auskunft des Landesverkehrsministers ist die Umgestaltung der Kreuzung in einen Kreisel für die jetzige Kreuzung B 236/ Ruhrtalstraße obwohl nötig, aktuell nicht vorgesehen. Diese Kreuzung hat vorerst keine Priorität und soll in diesem lebensgefährlichen Zustand belassen werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wieviele gefährliche Situationen mit Unfällen (Sach- und Personenschäden) an dieser Kreuzung in der Stadt Schwerte hat es in den letzten 5 Jahren gegeben?
2. Wie hoch war das Verkehrsaufkommen durch Schwerte Ergste in den vergangenen 5 Jahren wegen Umleitungssituationen (Stau) für die A 45/A 1?
3. Wie ist der Stand der Priorisierung für die angekündigte Kreiselmaßnahme in Schwerte?
4. Bis wann wird die Landesregierung den Ergster Kreisel im Süden der Stadt Schwerte baulich realisieren?
5. Ist die zitierte Aussage des damalige Schwerter Bürgermeisterkandidat der CDU, Adrian Mork, von März 2018 in der Halternder Zeitung „NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst habe ihm Anfang des Monats signalisiert, so Mork: Vielleicht klappe es ja bis Ende 2018 noch mit den Ausschreibungen. Das Land habe jedenfalls schon erstes Geld für den Umbau der Kreuzung reserviert.“ richtig?

Hartmut Ganzke MdL

Datum des Originals: 03.09.2019